

AKKORDEON

Die Urform des Akkordeons, das CHENG, findet sich in der chinesischen Musik. Hier entwickelte man eine freischwingende Durchschlagszunge, welche in ein Instrument mit dreizehn Röhren, die in einen tassenförmigen Kopf münden, eingebaut wurde. Dieser tassenförmige Kopf hat seitlich einen Schnabel, durch den die Tonzungen mit Atemluft versorgt wurden. Die Tonhöhe wurde durch Abdecken der Resonanzlöcher erzeugt. Um von CHENG zum heutigen Akkordeon zu gelangen, machte die Entwicklung etwa 300 Instrumentenstationen durch. Eine davon ist die Mundharmonika.

Spielweise

Wird bei Zug und Druck der gleiche Ton erzeugt, sprechen wir von einem „gleichtönigen“ oder „chromatischen“ Akkordeon. Im Gegensatz dazu gibt es das „wechseltönige“ oder „diatonische“ Akkordeon (Steirische Harmonika) wenn bei Zug und Druck des Balgs verschiedene Töne erzeugt werden.

Verwendung

Das Akkordeon hat seit jeher seinen festen Platz in der Volksmusik. Die Stimmungs- und Unterhaltungsmusik ist ohne Akkordeon nicht vorzustellen. Ferner ist das Akkordeon ein hervorragendes Solo-, Gruppen- und Orchesterinstrument. Auch in der echten Volksmusik ist das Akkordeon wunderbar kombinierbar mit den verschiedensten Instrumenten und Besetzungen, wie z. B. zur Liedbegleitung, in der Stubenmusik, Tanzmusik oder auch als Soloinstrument. In den letzten 20 Jahren hat es auch einen festen Platz im Konzertsaal gewonnen und ist seit einigen Jahren als Hauptinstrument im Musikstudium zugelassen.

Verbreitung

Verbreitung findet das Akkordeon in der ganzen Welt in den verschiedensten Musikrichtungen.

EINSTIEG IN DEN UNTERRICHT:

Das Akkordeon ist für einen frühzeitigen Beginn des Instrumentalunterrichtes geeignet.
6-7 Jahre (1.Klasse Volksschule)

ANSCHAFFUNG:

Die Größe des Instrumentes hängt immer von der Körpergröße ab. Kinderinstrumente sind um ca. 500-600 € bei den entsprechenden Fachhändlern erhältlich.
Instrumente für erwachsene Schüler sind ab ca. 2000€ erhältlich.
Eine Absprache mit dem Hauptfachlehrer ist unbedingt zu tätigen.

LEHRPERSONEN:

Wolfgang Peer
Joachim Gföller

**Liebe Freunde der LMS Kramsach,
liebe Eltern!**

Der Förderverein der LMS Kramsach hat es sich zur Aufgabe gemacht, unsere Musikschule in finanziellen sowie organisatorischen Angelegenheiten zu unterstützen. Dabei ist der Verein auf Sponsoren, aber auch auf freiwillige Spenden angewiesen.

Neben dem Ankauf von Instrumenten, welche an unsere Schülerinnen und Schüler kostengünstig weiter verliehen werden, möchte der Förderverein in Zukunft eine finanzielle Hilfestellung bei geplanten Fortbildungen für Schüler mit namhaften Referenten leisten.

Für Fördervereinsmitglieder gewährt der Förderverein eine Ermäßigung der Kurskosten bei diesem Vorhaben.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein im Sinne der Kinder und Jugendförderung in seiner Tätigkeit mit einem **Jahresbeitrag von € 15,--** bei diesem Vorhaben und werden Sie Mitglied beim Förderverein der LMS Kramsach!

**Die Kontoverbindung bei der Sparkasse Rattenberg Bank AG lautet:
IBAN AT44 2050 8001 0000 4290**

Mit musikalischen Grüßen



Hans Mittner
Obmann des Fördervereins



Landesmusikschule Kramsach

Achenrain 40, 6233 Kramsach

Telefon: 05337/63873 , Telefax: 05337/63873-4

www.musikschulen.at/kramsach

e-mail: kramsach@lms.tsn.at

AKKORDEON

